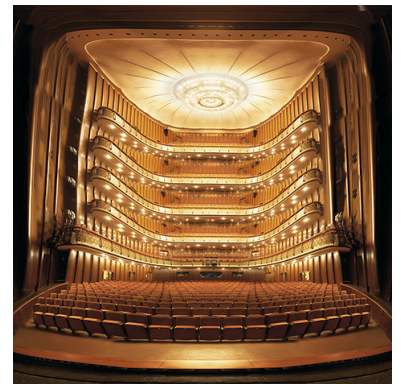




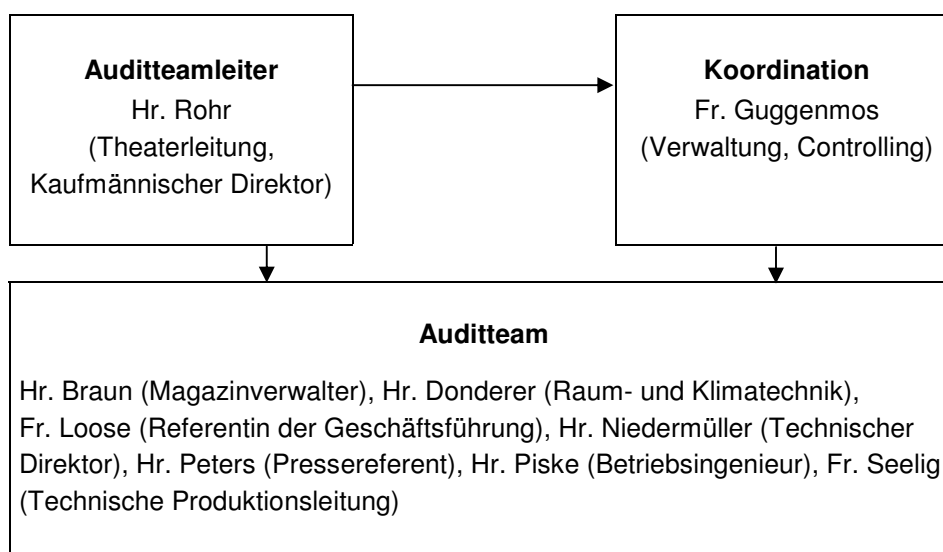
■ Theater Augsburg

Konsolidierte Umwelterklärung 2010

Umweltmanagement bei der Stadt Augsburg



**Organisation
Umweltmanagement**



Ansprechpartner Umweltmanagement im Theater Augsburg

Theater Augsburg
Vera Guggenmos
Kasernstraße 4-6
86152 Augsburg

Tel.: (08 21) 3 24-45 46
Fax (08 21) 3 24-45 21
vera.guggenmos@augsburg.de

Textbearbeitung:

Vera Guggenmos, Theater Augsburg, 2. November 2010

Bilder:

Nick Schölzel, S. 49 (Bilder 1, 3), S. 51 (Bild 1), S. 52 (Bilder 1, 2, 3), S. 53
A.T. Schaefer, S. 49 (Bild 2), S. 51 (Bild 2), S. 52 (Bild 4)

1 Änderungen im Berichtszeitraum

Die vorliegende Umwelterklärung ist eine Fortschreibung der konsolidierten Umwelterklärung von 2007 und der aktualisierten Umwelterklärungen 2008 und 2009 des Theater Augsburg. Im Wesentlichen wurde die Ökobilanz mit den Daten für das Geschäftsjahr 2008/2009 fortgeschrieben. Darüber hinaus wurden die Umweltziele und Maßnahmen des Jahres 2009 bewertet und neue Ziele und Maßnahmen für 2010 bis 2011 vorgegeben.

Frau Schwung (Chefmaskenbildnerin) hat das Theater Augsburg und damit das Auditteam verlassen. Herr Niedermüller (Technischer Direktor) kam neu hinzu.

Die im Sommer 2008 begonnene Dachsanierung des Großen Hauses wurde mit Ausnahme des Bühnenturmes abgeschlossen. Ebenfalls ist die Fassadensanierung und die Erneuerung sämtlicher Fenster im Großen Haus bis auf einige Restarbeiten erfolgt. In der Spielzeitpause des nächsten Jahres sollen nunmehr noch Dach und Fassade des Bühnenturmes saniert werden. Eine deutliche Reduzierung des Fernwärmebedarfs zeichnet sich bereits ab.

2 Praxisbericht

Das Theater Augsburg ist ein Mehrspartenhaus, in dem die Kunstgattungen Musiktheater, Schauspiel, Ballett und Konzert gepflegt werden. Das 1877 errichtete Stadttheater wird seit 1999 mit seinen weiteren Spielstätten Komödie, Freilichtbühne und Hoffmannkeller als Eigenbetrieb der Stadt Augsburg geführt. Zum Ende der zurückliegenden Spielzeit musste die Komödie wegen gravierender baulicher Mängel als Spielstätte aufgegeben werden. Das Philharmonische Orchester zog mit seiner regulären Konzertreihe von der sanierungsbedingt geschlossenen Kongresshalle in die Stadthalle Gersthofen. Dort werden in den nächsten beiden Spielzeiten die philharmonischen Konzerte stattfinden. Die Spielzeit 2009/10 war trotz der zunehmend widriger werdenden Produktionsbedingungen für das Theater wiederum sehr erfolgreich. Insgesamt konnten 233.289 Besucher gezählt werden.



Motortown



Lucia di Lammermoor

Infolge der Tätigkeit einer im Mai 2008 durch den Oberbürgermeister berufenen Projektgruppe „Sanierung Theater Augsburg“ kam es im Juni 2009 zur Auftragsvergabe für die Erarbeitung einer Grundlagenermittlung „Neukonzeption Theater Augsburg“. Die Ergebnisse liegen

seit Dezember 2009 vor und wurden den städtischen Gremien präsentiert. Das Gutachten kommt zu der zusammenfassenden Feststellung, dass eine Generalsanierung des gesamten Theaterstandortes Augsburg erforderlich ist. Es wird nunmehr darauf ankommen ohne weiteren Zeitverlust eine in mögliche Abschnitte gegliederte Sanierungsplanung auf die Grundlagenermittlung aufzusetzen, um eine weitere Gefährdung des Spielbetriebes, vor allem für das Große Haus, mittelfristig auszuschließen. Ziel ist es, den Theaterstandort Augsburg mit seinen Produktions-, Proben- und Spielstätten durch Umbau, Modernisierung und gegebenenfalls Erweiterung/Neubau zu einem modern produzierenden Kunstbetrieb zu entwickeln.



Ma.Donna



Die Weber

Als einen ersten kleinen Schritt in diese Richtung kann die zwischenzeitlich mit Ausnahme des Bühnenturms bis auf geringe Nacharbeiten abgeschlossene Sanierung des Daches und der Fassade mit Fenstererneuerung im Großen Haus betrachtet werden. Erste vergleichende Betrachtungen belegen bereits jetzt tendenziell eine Absenkung des heizenergetischen Aufwandes für das Große Haus. Die Sanierung von Dach und Fassade des Bühnenturmes ist nunmehr für die spielfreie Zeit des Jahres 2011 geplant und in der Entwurfsplanung des Haushaltes der Stadt berücksichtigt.

Der im Bereich der Gefahrstoffe geprüfte Ersatz des bisher im Bereich der Maskenbildnerie des Theaters sehr intensiv verarbeiteten Gefahrstoffes „Glatzan“ durch das umweltverträgliche Produkt „Pro-Skin“ hat nicht zu den erwarteten künstlerischen Ergebnissen geführt. Gegenwärtig prüft der Chefmaskenbildner so genannte „Flüssige Haut“ als weiterhin in Frage kommendes Substitut.



Rap For Peace



Turandot

Mit dem begonnenen Ersatz der alten, mit Starkstrom betriebenen Hauptheizkreisumpen durch neue moderne Fabrikate können 70 - 90 Prozent der notwendigen Elektroenergiekosten eingespart werden. Leider ist es aus finanziellen Gründen in diesem Jahr nur möglich, die beiden nicht mehr funktionsfähigen Pumpen zu erneuern. Eine Gesamtmodernisierung hätte eine nennenswerte Reduzierung des Elektroenergiebedarfes sofort zur Folge und würde sich finanziell nach bereits ca. zwei Jahre amortisiert haben. Leider stehen dem Theater für Instandhaltung und Modernisierung kaum Mittel zur Verfügung, so dass sich wünschenswerte energetisch und umweltpolitisch wirksame Maßnahmen nicht zeitgemäß umsetzen lassen.

Das Umweltprogramm der nächsten Jahre wird sich weiterhin auf die intensive Begleitung der weiteren Sanierungsvorbereitung ausrichten.

Der aktuelle Spielplan des Theater Augsburg ist unter www.theater.augsburg.de zu finden. Neben den Vorstellungsterminen gibt es dort auch Informationen über die einzelnen Stücke. Karten können online gebucht werden.

Der Besucherservice ist unter der Telefonnummer (08 21) 3 24-49 00 oder per E-Mail unter theater@augsburg.de zu erreichen.



Theatersilhouette

3 Umweltprogramm 2010/2011

Das Theater Augsburg hat sich Umweltziele für 2010 und die folgenden Jahre gesetzt und konkrete Umsetzungsmaßnahmen festgelegt. Nachfolgend ist der aktuelle Stand dargestellt. Das Umweltprogramm 2010/2011 wird die Sanierung des Theaterstandortes Augsburg begleiten.

Ziele und Maßnahmen	Frist	Umsetzung	Kommentar
---------------------	-------	-----------	-----------

Sanierung des Gebäudes

Dach- und Fassadensanierung „Großes Haus“	2010	in Arbeit	Die Sanierung von Dach und Fassaden wird bis Ende 2010 abgeschlossen. Wir erwarten eine Reduzierung des Heizenergieverbrauchs im Großen Haus von 10 % gegenüber 2008/09.
Sanierung des Bühnenturms	2011		Die Sanierung des Bühnenturms ist für die Spielzeitpause 2011 vorgesehen.

Fortsetzung

Fortsetzung

Innensanierung des Theaters Augsburg, „Großes Haus“

über
2010
hinaus

Die Grundlagenermittlung liegt vor. Die Projektgruppe Sanierung soll aus der Grundlagenermittlung eine Planung für die Generalsanierung des Theaters erarbeiten.

Weiterführung des Sanierungskonzeptes zur Gebäudesanierung des Verwaltungs- und Werkstattegebäudes.

über
2010
hinaus

Eventuell durch ein neues Konzept für den Theaterstandort auf Grund der Grundlagenermittlung hinfällig (Abriss und Neubau).

Reduzierung des Wärmeenergieverbrauchs

Vorschlag zur Isolierung der freiliegenden Leitungen im gesamten Versorgungsbereich wird eingebracht.

12/2008

abgeschlossen

Eine effektive Isolierung an den Leitungen in der „alten Heizung“ ist auf Grund der engen baulichen Situation nicht möglich. Im Heizverteilteraum sind die Leitungen ordentlich isoliert. Weitere Maßnahmen erst im Zuge der Generalsanierung.

Die Räume der Schreinerei und des Malsaals, die an den Übergang anschließen, werden an die Fernwärme angeschlossen und die Fenster werden ersetzt.

07/2011

In den Räumen im Übergang wurden die Fenster im Sommer 2010 ersetzt. Diese Räume gehen offen in Räume im Verwaltungsgebäude über.

Reduzierung des Stromverbrauchs

Ersatz von Leuchtkörpern durch Energiesparlampen

schrittweise

Ersatz der alten Hauptheizkreis-pumpen mit Starkstromanschluss durch neue mit Wechselstromanschluss

schrittweise

Zwei Zwillingspumpen wurden 2010 ersetzt, weitere vier werden bei Bedarf getauscht. Die neuen Pumpen benötigen laut Hersteller 70 - 90 % weniger Strom. Einsparung von ca. 1.300 kWh/Jahr pro Zwillingspumpe.

Reduzierung des Wasserverbrauchs

Tropfende Wasserhähne und WC-Ventile werden sukzessive ersetzt.

laufend

schrittweise

Bestandsaufnahme sämtlicher Sanitäreinrichtungen und Ermittlung des Handlungsbedarfs

02/10

erledigt

In der Spielzeitpause 2010 im Verwaltungsgebäude Einbau von Eckventilen und diverse Reparaturen. Erwartete Reduktion des Wasserverbrauchs gegenüber 2008/09: 3 %.

Fortsetzung

Beschaffung

Nachfrage bei Lieferanten nach umweltverträglicheren Alternativen	laufend	kontinuierlich	
Prüfung, ob Gefahrstoffe durch andere Stoffe ersetzt werden können (Grundlage DA Gefahrstoffe).	laufend	kontinuierlich	Ersatz von Glatzan durch Pro-Skin nicht möglich. Als weitere Alternative wird „Flüssige Haut“ getestet.
Prüfung der Möglichkeit, ob die Kantine einen gewissen Anteil an regionalen und biologischen Lebensmitteln verwenden kann.	12/09	erledigt	Für die Kantine werden bis zu 80 % regionale und saisonale Lebensmittel verwendet, im Catering weniger. Biologische Lebensmittel mit nur geringem Anteil.
Prüfung der Einsatzmöglichkeiten von Recyclingpapier und Senkung des Papierverbrauchs.	12/09	erledigt	Anteil an Recyclingpapier über 50 %, Senkung des Papierverbrauchs 2008/09 gegenüber 2007/08 um 18 %.

Abfall

Reduzierung des Müllaufkommens	laufend	06/2011	Wird durch das neue Abfallkonzept konkretisiert.
Erarbeitung eines verbesserten Abfallkonzeptes	07/2009	verschoben 06/2011	Durch den Bau der Interimsspielstätte auf dem Theaterparkplatz ist ein neues Konzept erforderlich.
Information der Mitarbeiter über das neue Abfallkonzept und über Mülltrennung	10/2009	verschoben 10/2011	Eine Mitarbeiterinformation ist erst sinnvoll, wenn ein neues Konzept erarbeitet wurde.

Verkehr

Reduzierung der Anzahl der Fahrten	laufend	ausgesetzt	Durch den Wegfall der Schauspielstätte <i>Komödie</i> muss bis zur Einrichtung einer Interimsspielstätte an mehreren Ausweichorten gespielt werden. Dadurch wird die Anzahl der Fahrten vermutlich zunehmen.
Prüfung des Aufbaus eines Fuhrpark-Managementsystems in Zusammenarbeit mit städtischen Dienststellen	06/10	erledigt	Für das Theater nicht praktikabel.

Externe Kommunikation

Verwendung des EMAS-Logos in Veröffentlichungen	laufend		in Jahreshaft, Monatsleptorelle, Programmheften usw.
Anbringung des EMAS-Logos am Haupteingang des Theaters	12/2008	erledigt	Anbringung in der Kassenhalle

4 Ökobilanz, Geschäftsjahr 2008/09

Da sich die Mehrzahl der umweltrelevanten Tätigkeiten des Theater Augsburg am Kennedyplatz/Kasernstraße mit Großem Haus, Verwaltungsgebäude, Proberäumen und Werkstätten abspielt, konzentriert sich das Umweltmanagement auf den Hauptstandort.

Das Theater Augsburg ist ein Mehrspartenhaus, in dem die Kunstgattungen Musiktheater, Schauspiel, Ballett und Konzert gepflegt werden. Im Zuschauerraum des Großen Hauses ist Platz für 947 Besucher. Die Bühne ist mit 539 qm und Hinterbühne mit 388 qm eine der größten Deutschlands. Hier finden pro Spielzeit 175 bis 180 Theateraufführungen statt, die von 125.000 bis 130.000 Zuschauern besucht werden (Theater gesamt: ca. 590 Vorstellungen, 240.000 Besucher). In den Werkstätten (Schreinerei, Schlosserei, Malsaal, Kostümbteilung, Maske) werden jährlich für ca. 25 Neuinszenierungen (für alle Spielstätten) die Bühnenbilder und Kostüme gefertigt.

Der Erfassungszeitraum ist das vom Kalenderjahr abweichende Geschäftsjahr vom 01.09. bis 31.08. des Folgejahres. **Lfd. Nr. 1** (Liegenschaften) und **Lfd. Nr. 2** (Anlagen) enthalten in Bezug auf die Konsolidierte Umwelterklärung 2007 keine wesentlichen Änderungen.

Lfd.-Nr.	Input	2006/07	2007/08	2008/09	Einheit
3	Umlaufgüter				
3.1.	Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe				
3.1.1	Holz				
3.1.1.1	Platten	3.674	5.316	7.029	qm
3.1.1.2	Theaterlatten	16.022	19.797	26.057	lfm
3.1.2	Stahl	9.421	18.142	14.766	kg
3.1.3	Aluminium	408	103	380	kg
3.1.4	Farben	1.600	1.575	1.525	kg
3.1.5	Aceton, Spiritus	92	150	150	l
3.1.6	Klebeband	565	426	835	kg
3.1.7	Molton (Bühne)	220	65	194	kg
3.1.8	Styropor	24	15	32	cbm
3.1.9	Leuchtmittel	2.846	3.309	3.020	Stück
3.1.10	Reinigungsmittel, Seife	384	337	394	kg
3.1.11	Waschmittel, Enthärter	209	249	232	kg
3.1.12	WC-Papier, Papier-Handtücher	3.475	3.462	3.552	kg
3.2	Büromaterial				
3.2.1	Kopier- und Schreibpapier	450.750	635.000	522.600	Blatt
3.2.2	Tintenpatronen/Toner	163	223	222	Stück
4	Wasser				
4.1	Trinkwasser	6.381	5.816	5.536	cbm
5	Energie				
5.1	Strom	1.033.075	1.043.364	1.038.705	kWh
5.2	Gas (Heizung)	431.676	557.420	570.811	kWh
5.3	Gas (Kantine, Herd)	27.746	25.100	18.355	kWh
5.4	Fernwärme	1.453.300	1.803.800	1.775.700	kWh
5.5	Treibstoffe	5.387	5.777	5.554	l

Fortsetzung

Fortsetzung

Lfd.-Nr.	Input	2006/07	2007/08	2008/09	Einheit
5.6	Technische Gase	400	408	418	l
5.7	Propan	55	88	44	kg
6	Verkehr				
6.1	Transporte				
6.1.1	PKW	25.626	28.186	28.122	km
6.1.2	LKW	10.225	12.895	10.432	km

Lfd.-Nr.	Output	2006/07	2007/08	2008/09	Einheit
9	Abfall				
9.1	Restmüll (Container)	385	371	417	cbm
9.2	Sperrmüll (Bühnendekorationen)	5.040	5.370	8.350	kg
9.3	Restmüll (graue Tonne)	18.720	18.720	18.720	l
9.4	Papier (grüne Tonne)	59.400	59.400	59.400	l
9.5	Duales System (gelbe Tonne)	30.600	30.600	30.600	l
9.6	Kompost (braune Tonne)	3.120	3.120	24.960	l
9.7	Bauschutt (Dekorationen)	3.860	7.370	1.540	kg
9.8	Holzabfälle (Dekorationen)	30.010	24.847	31.590	kg
9.9	Bioabfälle (Laub, Baumschnitt)	420	n.e.	420	kg
9.10	Leuchtstoffröhren	n.e.	n.e.	n.e.	St.
9.11	Styropor	47	15	29	cbm
9.12	Batterien/Akkus	0	0	n.e.	kg
9.13	Farb- und Lackabfälle	233	504	n.e.	kg
9.14	Elektronikschrott	0	0	n.e.	kg
9.15	Aluminium	48	750	0	kg
9.16	Metall	16.765	24.650	6.030	kg
9.17	Elektrogeräte	8	3	n.e.	St.
10	Abwasser				
10.1	Abwasser in Kanalisation	6.381	5.816	5.536	cbm
11	Emissionen				
11.1	CO ₂	946.345	1.027.055	1.021.756	kg
	<i>davon aus Elektroenergie</i>	<i>640.234</i>	<i>646.886</i>	<i>643.997</i>	<i>kg</i>
	<i>aus Fernwärme</i>	<i>174.396</i>	<i>216.456</i>	<i>213.084</i>	<i>kg</i>
	<i>aus Gas</i>	<i>114.856</i>	<i>145.630</i>	<i>147.292</i>	<i>kg</i>
	<i>aus Treibstoff (Benzin und Diesel)</i>	<i>16.860</i>	<i>18.083</i>	<i>17.384</i>	<i>kg</i>
11.2	NO _x	741	822	816	kg
11.3	CO	39	45	44	kg
11.4	SO ₂	363	374	372	kg

n.e. = mengenmäßig nicht erfasst

Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen im Vergleich zu den Vorjahren:

Der Verbrauch an Kopier- und Schreibpapier ging nach dem außergewöhnlichen Anstieg in 2007/08 wieder deutlich zurück. Die Gebühren für die Tonnen wurden vom Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb neu festgesetzt. Bisher war eine Tonne zu 120 Litern laut Bescheid alle vierzehn Tage zu leeren, nun sind es vier Tonnen zu jeweils 240 Litern im vierzehntägigen Rhythmus.

5 Kernindikatoren nach EMAS III

Nach der neuen EMAS-Verordnung (EMAS III) soll die Umwelterklärung bestimmte standardisierte Kennzahlen enthalten. Für die Berechnung der Kernindikatoren sind einheitliche Bezugsgrößen vorgesehen. Für Organisationen in den nicht produzierenden Branchen gilt die Zahl der Mitarbeiter (MA) als maßgebliche Größe.

Die Bezugsgröße ist bei uns im Berichtszeitraum 373,4. Das waren die im Jahresdurchschnitt im Theater beschäftigten Personen.

Beim Schlüsselbereich Materialeffizienz haben wir nur Materialien mit einem Verbrauch von mindestens einer Tonne jährlich dargestellt.

Schlüsselbereich	Einheit	Wert	Kernindikator [Einheit/MA]
Energieeffizienz			
Gesamtenergieverbrauch	[kWh]	3.403.571	9.115,1
Regenerativer Anteil	[%]	10,27	
Materialeffizienz			
Material für Dekorationen (Holz, Metall, Farbe)	[t]	349,4	0,94
Kopier- u. Schreibpapier	[kg]	2.701	7,2
WC-Papier, Papierhandtücher	[kg]	3.552	9,5
Wasser	[cbm]	5.536	14,8
Abfall *)			
Gesamtes Abfallaufkommen	[t]	828,8	2,2
Gefährliche Abfälle (Lackabfälle)	[t]	0,8	0,002
Flächenverbrauch (bebaut)	[qm]	6.060	16,2
Direkte CO ₂ -Emissionen aus fossiler Energie **)	[t]	153,4	0,41

*) Altbatterien und Leuchtstoffröhren wurden mengenmäßig nicht erfasst und sind nicht enthalten.

**) Andere Emissionen wie CH₄, N₂O, Hydrofluorkarbonat, Perfluorkarbonat und SF₆ halten wir für nicht relevant.

6 Dialog mit der Öffentlichkeit

Folgende aktuelle und frühere Veröffentlichungen können über die Homepage der Stadt Augsburg (www.augsburg.de, Bereich Umweltmanagement) heruntergeladen werden.

Umweltmanagement bei der Stadt Augsburg 2010 mit den Konsolidierten Umwelterklärungen des Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetriebes und des Theaters Augsburg	Konsolidierte Umwelterklärung 2007 Abfallwirtschafts- u. Stadtreinigungsbetrieb, Amt für Verbraucherschutz und Marktwesen, Forstverwaltung Augsburg, Gesundheitsamt, Schulverwaltungsamt, Theater Augsburg, Verwaltungsgebäude I	Umwelterklärung 2004 Amt für Verbraucherschutz und Marktwesen, Gesundheitsamt, Theater Augsburg, Schulverwaltungsamt
--	---	---

Alle Umwelterklärungen der Stadt Augsburg sind für interessierte Bürgerinnen und Bürger auch in gedruckter Form kostenlos erhältlich. Bitte richten Sie Ihre formlose Bestellung oder Anfragen an:

Stadt Augsburg
Umweltamt, Umweltkoordinatoren
Herr Bendel, Herr H. Koch
An der Blauen Kappe 18
86152 Augsburg
☎ (08 21) 3 24-73 44 oder -73 26
umweltamt@augzburg.de

Stadt Augsburg
Referat 2, Umweltmanagementvertreter
Herr Schaal
Rathausplatz 2a
86150 Augsburg
☎ (08 21) 3 24-48 01
umweltreferat@augzburg.de

7 Gültigkeitserklärung

Umwelterklärung

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird spätestens im November 2013 zur Validierung vorgelegt. In den Jahren dazwischen wird eine jährliche Aktualisierung der Umwelterklärung im November erstellt und dem Umweltgutachter zur Validierung vorgelegt.

Umweltgutachter/Umweltgutachterorganisation

Als Umweltgutachter/Umweltgutachterorganisation wurde beauftragt: Dr. U. Ammon (Zulassungs-Nr. DE-V-0259), **Intechnica Cert GmbH** (Zulassungs-Nr. DE-V-0279), Ostendstr. 181, 90482 Nürnberg.

Validierungsbestätigung

Der Unterzeichnete, Dr. Udo Ammon, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0259, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 90 (NACE-Code Rev. 2) bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort bzw. die gesamte Organisation Theater Augsburg der Stadt Augsburg wie in der konsolidierten Umwelterklärung (mit der Registrierungsnummer D-104-00096) angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation/des Standortes ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation/des Standortes innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Nürnberg, 13. Januar 2011

Dr. Udo Ammon, Umweltgutachter



Theater Augsburg, Kasernstr. 4-6, 86152 Augsburg